

Gestaltungskonzept „Diedesfelder Friedhof“

1. Gestaltung des Platzes vor der Leichenhalle/Gestaltung der Wege



Vorschlag: Befestigung

Hauptweg in Nord-Süd-Richtung bereits im Haushalt eingestellt; gleichzeitig Befestigung Weg vom Hauptweg aus zum Sandsteinkreuz Richtung Osten (mit gerundeter Aufweitung des Weges vor dem Kreuz); aus wirtschaftlicher und arbeitsökonomischer Sicht sinnvoll; dem Wunsch der MitbürgerInnen entsprechend; 2x im Jahr Gedenkfeiern am Kreuz

Vorschläge zur Befestigung:

Vorschlag 1: Pflaster „Öko-Drain“ in Hellgrau/Mittelgrau oder Anthrazit mit technischen Merkmalen für Versickerung und Nutzwert; Pflaster-System mit leicht aufgeweiteten Fugen und Drainkanälen an den Steinunterseiten sorgen für ausgezeichnete Versickerungswerte; ohne Fase (scharfkantig) zum leichteren Rollen von Gefährten (Rollstühle, Rollatoren...); Pflaster aus Beton in vielen Farben und Oberflächen möglich; Einfassung des Platzes außen mit Basaltpflaster



Vorschlag 2: Wassergebundene Wegedecke;

kostengünstige und umweltfreundliche Alternative;

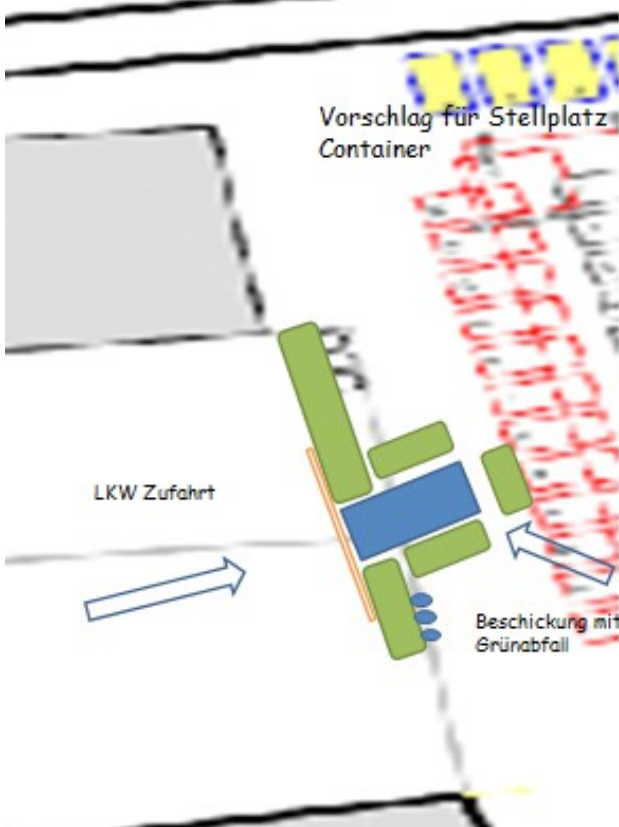
vor allem für begangene Wege geeignet; leichte und kostengünstige Reparaturen möglich; ökologische Vorteile von wassergebundenen Wegedecken liegen in hoher Wasserspeicherfähigkeit bei Regenfällen und in kontinuierlicher Abgabe des aufgenommenen Wassers in Trockenzeiten; Entlastung der Kanalisation und Verbesserung des bodennahen Klimas; auf Friedhöfen besonders geeignet, da das System wegrutschende Erde in der Nähe von Gräbern aushält und dadurch kaum Unebenheiten entstehen; viele Farben möglich; Randeinfassung mit Basaltläufer (Basaltpflaster); Stadt Aschaffenburg gibt Auskunft über Fachfirma „Gelsenrot“, die dieses System als geschützte Dienstleistung verbaut und eine hochwertige Wegebauarbeit garantiert

Vorschlag 3: Kombination aus Öko-Drain-Pflaster und wassergebundener Decke, in stark begangenen Bereichen wie dem Hauptweg in Nord-Süd-Richtung, dem Querweg in Ost-West-Richtung und in Teilen auch auf dem Platz vor der Leichenhalle wassergebundene Decke, sonst Pflaster; Merkmale s.o.

Sowohl zu befestigende Wege wie Platz vor der Halle in übereinstimmender/gleicher/ähnlicher Ausführung; die vorhandenen Basaltläufer aus dem nordöstlichen Teil des Friedhofes als Gestaltungselement aufnehmen; auf Versickerung des Wassers Wert legen; Flächenversiegelung vermeiden, um Oberflächenwasser nicht entsorgen zu müssen; ökologische/finanzielle Vorteile benennen und umsetzen

BürgerInnen wünschen sich ebene, im Niveau ausgeglichene Wege; Maßnahme nach Auskunft Fr. Wolf schwierig, da Gräber insgesamt auch nicht auf einer Ebene liegen; nach und nach sollten auch unbefestigte Wege gerade geschoben werden

2. Unterbringung Container



Vorschlag: Container (Maße L300xB185xH100; in der Zeichnung blau) in der bestehenden Hecke, die im mittleren Bereich auf Containerbreite weggenommen wird, unterbringen; zum Gräberfeld hin wird eine 3teilige Sichtschutz-hecke neu gepflanzt, mit 2 Lücken zur Beschickung mit Grünabfall; nach vorne zum Platz kommt ein Schiebetor, das den Blick auf den Container versperrt; der LKW muss so zukünftig nicht über den Friedhof insbesondere ein ehemaliges Gräberfeld

zur Abholung rangieren;

Platzierung der Pfand-Schubkarren vor der Sichtschutzhecke, direkt neben dem Eingang zum Gräberfeld; hier auch Aufstellung eines Streugutbehälters zur Entnahme von Riesel/Kies möglich



3. Platzierung Abfallkörbe

Vorschlag für Nordeingang (von Blöckenpfad aus gesehen): Abfallkörbe/-tonne können rechts (beim Öffnen hinter dem Tor) des Eingangstores stehen; hierfür ist der Rückschnitt des Efeus notwendig; der bisherige Stellplatz kann mit einer neuen Pflanzung und einfachem Rück-/Formschnitt aufgewertet werden; Tausch der runden Abfallkörbe in eckige

4. **Platz für Urnenstelen/Urnenstelen**

Vorschlag 1: neben dem Sandsteinkreuz an der Ostmauer:

Durch die Entfernung der beiden unproportionierten Thujahecken entsteht mehr Platz, sodass für die 3 vorgesehenen Urnenstelen und einen gestalteten Bereich um die Stelen herum genügend Platz vorhanden ist; Ersatz der Thujahecken durch Säulenbäume

Vorschlag 2: in der Nord-Ost-Ecke:

Auch hier könnten die Stelen Platz finden und gleichzeitig kann noch ein kleiner Sitzplatz mit Bank und Begrünung entstehen. Der Sitz-/Ruhebereich kann mit einer kleinblütige Ramblerrose (kein Pflegeschnitt notwendig, sondern nach Bedarf Rückschnitt, lediglich um wieder eine Form zu erzielen) am Rosenbogen oder mit einem Kugelbaum bepflanzt werden.

Vorschlag Aussehen Urnenstelen: Urnenstelen aus beliebig gefärbtem Betonwerkstein mit Sandsteinabdeckplatten; roter/gelber Sandstein, der hiesigen Umgebung angepasst; Stelen mit einigen Kammern für je bis zu 4 Aschekapseln (incl. Überurnen) für Familien vorsehen; Schmuckträger an jeder Urnenkammer, für die Ablage von Gedenkstücken und Blumen

5. **Begrünung**

Vorschlag: die begonnene/bereits vorgesehene Baumreihe am Hauptweg (Nord-Süd-Richtung) mit denselben Kugelbäumen (Schwarzerlen) in Zickzacklinie in beiden Richtungen weiterführen; die Bäume ersetzen jeweils 2 Grabstellen

Vorschlag: am Sandsteinkreuz die beiden unproportionierten Thujen durch schlanke, langsam wachsende Säulenbäume ersetzen (Buche, Eiche, Zypresse...)

Vorschlag: die bestehenden Hecken im Herbst auf eine einheitliche Höhe reduzieren; immergrüne, schwachwachsende Hecken als Sichtschutz für Abfallkörbe/sich gegenüberliegenden Grabreihen pflanzen

6. **Sitzplätze**

Vorschlag: Süd-Ost-Ecke, ehemaliger Kompostplatz: Anlage eines Sitzplatzes mit Bank, feinstkörnigem Split/Kies und pflegeleichter Begrünung, evtl. Wasserspiel; kann die Betonmauer zum Teil/ganz entfernt werden?; sonst Entfernung der Erdreste und Ablagerungen, die Reinigung der Betonwand, je nach Zustand der Wand auch das Aufbringen von Betonfarbe, Ausbringen von Split auf dem Bodenbereich, das Stellen von Bänken sowie eine Begrünung mit 2 Kugelbäumen o.ä.

Vorschlag: Nord-Ost-Ecke, nahe Trauerweide: Anlage eines Sitzplatzes mit Bank und Begrünung bspw. Rosenbogen mit Ramblerrose und/oder Hecke/Kugelbaum

7. **Wasserstellen/Brunnen**

Reparatur des Brunnens (Betonwerkstein) an der Nordseite des Friedhofs mit Kunstharz, um die Dichtigkeit wieder herzustellen. Montage einer Abstellfläche/-schiene für Gießkannen auf Höhe des Brunnenrandes bei allen 3 Brunnen (2 an der Nordseite, 1 an der Südseite). So muss die gefüllte Kanne nicht aus dem Brunnen herausgehoben werden bzw. bei der Befüllung gehalten werden, sondern kann darauf abgestellt werden

8. Unterbringung Gießkannen



Vorschlag 1: Gießkannhalterung aus Rundrohr und gebogenem Armiereisen, für die Aufnahme von je 3 Kannen pro Seite, geschweißt, verzinkt

Vorschlag 2: Ähnlich Vorschlag 1, jedoch ohne Bogen und mit 4 Armen, die je 2 Kannen aufnehmen, geschweißt, verzinkt

Jeweils in einfachem Betonbett im Boden verankert

Platzierung an den 3 Wasserstellen aus Betonwerkstein/Sandstein

9. Alte Grabsteine

freischneiden, Grabsteine an der Leichenhalle freilegen, versetzen?